

Urbarbuch der Grafen von Kiburg aus der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **SourceText**

Zeitschrift: **Archiv für schweizerische Geschichte**

Band (Jahr): **12 (1858)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Urbarbuch der Grafen von Kiburg

aus der

Mitte des dreizehnten Jahrhunderts.

V o r b e r i c h t.

Die Handschrift Mss. Hist. Helv. VI. 75. der Stadtbibliothek von Bern, beschrieben von Dr. Franz Pfeiffer in seiner Ausgabe des Habsburg-Oestreichischen Urbarbuches (Vorwort S. XX—XXII.)^{*)}, enthält auf vier ihrer Blätter die Kopie eines Urbarbuches der Grafen von Kiburg, das aus der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts stammt.

Obwohl äusserst summarisch verfasst und nichts als ein einfaches Verzeichniss von Einkünften der Grafen ohne alle weiteren Bemerkungen enthaltend, hat dieses Urbar dennoch wegen seiner Beziehung auf jenes mächtige Dynastengeschlecht, wegen der Zahl und Namen der darin genannten Ortschaften und wegen seines Alters geschichtlichen Werth und bietet auch in kulturhistorischer Beziehung einiges Interesse dar.

Durch eine Mittheilung des Herrn Dr. B. Hidber in Bern auf dasselbe aufmerksam gemacht, suchten wir bei der Stadtbibliothek Bern um gütige Mittheilung des Buches zur Einsicht und Abschriftnahme nach und glauben nun, nachdem unserm Wunsche aufs Verdankenswerthe entsprochen worden, den Freunden der schweizerischen Geschichte eine willkommene Gabe zu bieten, indem wir den Text dieses merkwürdigen Dokumentes veröffentlichen, ihn nur mit den erforderlichen geographischen Erläuterungen und wenigen allgemeinen Bemerkungen begleitend. Für manche treffliche Belehrung und Unterstützung hiebei sind wir Herrn Obersten L. Wurstemberger in Bern zu vielem Danke verpflichtet.

1. Stellung und Beschaffenheit der Handschrift.

Wie die sehr vollständige Beschreibung bei Dr. Pfeiffer angibt, enthält der Band Mss. Hist. Helv. VI. 75 zuvörderst eine Abschrift des Habsburg-Oestreichischen Urbars auf 117 Blättern (234 Seiten) Perga-

^{*)} Das Habsburg-Oestreichische Urbarbuch, herausgegeben von Dr. Franz Pfeiffer, Professor und Bibliothekar u. s. f. Stuttgart. Gedruckt auf Kosten des Literarischen Vereines. 1850.

ment, gefertigt durch Meister Heinrich von Speichingen, Stadtschreiber in Bern in den Jahren 1414—1430, und drei seiner Gehülfen. Auf dieses Urbar folgen zunächst die innern, stehen gebliebenen Ränder zweier herausgeschnittner Pergamentblätter; sodann auf vier Pergamentblättern (S. 235—242) der Text des Kiburgischen Urbars; von der Hand Meister Heinrichs von Speichingen geschrieben; dann wieder die Reste zweier herausgeschnittner Pergamentblätter. Endlich schliesst den Band ein Verzeichniss der „Setz und Gülten im Ergöw“, d. h. von Schulden, welche die Herrschaft Oestreich in den Jahren 1278—1379 kontrahirt, und der Güter, welche sie dafür verpfändet hat. Diess letztere Verzeichniss (abgedruckt bei Kopp. Geschichtsblätter II.) ist auf 30 Blätter eines starken Papiers geschrieben und scheint ebenfalls von der Hand Meister Heinrichs von Speichingen herzurühren.

Was nun den Text des Kiburgischen Urbars anbetrifft, so erscheint derselbe als Bruchstück eines Ganzen; dessen Anfang und Ende mangelt. Die Schrift beginnt am obersten, äussersten Rande von S. 235 mit den Worten: „hii sunt reditus ad officium Lentzburg pertinentes“, und bricht auf S. 242 mitten in der vierten Zeile mit einem Unterscheidungszeichen (,) ab. Wir würden daher auch die Bedeutung des Aktenstückes nur vermuthungsweise kennen, wenn nicht eine seiner Abtheilungen durch ihren Titel: „Isti sunt reditus comitum de Kiburch Winterture et in confinio“ vollständig sichern Aufschluss hierüber gäbe. Vielleicht dass auf den, aus dem Codex herausgeschnittenen Blättern ein Anfang des Urbars enthalten war; vielleicht aber hat schon Meister Heinrich von Speichingen nur das vorliegende Bruchstück in Urschrift (einen Rodel?) vor sich gehabt und — des verwandten Inhaltes wegen — am Schlusse seiner Abschrift des Oestreichischen Urbarbuches in den Band eingetragen. Immerhin umfasst dasselbe jedenfalls den weitaus grössten Theil der gesammten Kiburgischen Besitzungen.

Die Schrift Meister Heinrichs ist regelmässig und fest; aber sehr enge in einander und mit einer Menge, oft starker Abkürzungen geschrieben, so dass die Entzifferung des Textes nicht ohne Schwierigkeit ist. Indessen sind doch keine Abkürzungen gebraucht, die nicht auch in andern Handschriften hie und da vorkämen oder sich durch Vergleichung verschiedener Stellen des Urbars unter einander auflösen liessen. In unserm Abdrucke haben wir alle Abkürzungen aufgelöst, worin das Wort und der Casus, in welchem es steht, unzweifelhaft sind; wo hingegen letzterer (ob Nominativ, oder Akkusativ) ungewiss bleibt, haben wir uns auf die Stammsylbe des Wortes beschränkt. Die Seiten- und Zeilenzahlen der Handschrift sind am Rande des Abdruckes beige-
gesetzt.

2. Alter des Urbars.

Die Zeit, in welcher dieses Kiburgische Urbar aufgesetzt worden, liesse sich nur annähernd bestimmen, wenn nicht unser Bruchstück selbst eine Jahrzahl enthielte, die darüber Aufschluss zu geben geeignet ist.

Von der Summe der Einkünfte in Vilmergen nämlich heisst es (S. S. 155 unten): „Summa Villmeringen correcta Anno Domini M^oCC^oLXI^o.“ Wir ersehen daraus, dass das Urbar im oder nach dem Jahre 1261 abgefasst sein muss; während zugleich aus der Gesamtheit seines Inhaltes, der die deutschen und die burgundischen Besitzungen des Hauses umfasst, hervorgeht, dass es auch nicht später als 1263, oder spätestens 1264, aufgenommen worden sein kann. Denn am 3. September 1263 starb Graf Hartmann der jüngere mit Hinterlassung eines einzigen Kindes, der jungen Gräfin Anna, und im Jahre darauf, am 27. November 1264, erlosch mit Graf Hartmann dem ältern der Kiburgische Mannsstamm; worauf die Besitzungen des ältern Hartmann an Graf Rudolf von Habsburg übergingen. Die Aufnahme des Urbars ist also in die Jahre 1261—1263 (spätestens 1264) zu setzen.

Mit dieser Zeitbestimmung stehen denn auch einige Namen in Uebereinstimmung, die wir in dem Urbar finden: die Namen des Manesse, der die Vogtei Rümlang zu Lehen trägt, und des Ritters Jordan in Thun, welcher von einem Mansus daselbst zinset (S. S. 165 u. 174). Jenes mag Rüdiger Manesse der ältere gewesen sein, der 1252—1304 (seit 1268 als Ritter) in Zürich so oft urkundlich genannt wird; dieses der Ritter Jordan von Thun, den die Bernischen Urkunden von 1236—1271 (seit 1252 als Ritter) zeigen.

Für die Geschichte des Kiburgischen Hauses aber erscheint die Aufnahme eines gemeinsamen Urbars über sämtliche Herrschaften in den Jahren 1261—1263 (oder 1264) bedeutsam.

Dieselbe steht wohl im Zusammenhange mit dem Verkommnisse der beiden Grafen Hartmann vom Jahr 1257, wonach der ältere Graf Hartmann den jüngern, seinen Neffen, zum Erben aller der Besitzungen, an Burgen, Landen und Leuten, erklärte, welche er nicht seiner Gemahlin, Margarita von Savoyen, zu Eigen geschenkt oder zu Leibgedinge gemacht hatte. (Urk. Graf Hartmanns des jüngern d. d. Kiburg, 24. März 1257, bei Kopp, Urk. z. Gesch. der Eidg. B. II. 95). Allerdings traten nach jenem Verkommnisse im Jahr 1259 augenblickliche Zerwürfnisse zwischen beiden Grafen ein (Urk. d. d. Elgg, 29. Juni 1259. Ibid. II. 97 und d. d. Wil, 18. Aug. 1259, bei Herrg. Gen. dipl. II. 349). Allein wie schon eine Urkunde desselben Jahres zeigt (Urk. d. d. Zü-

rich, 17. Oktober 1259, bei Herrg. Gen. dipl. II. 351), waren diese Zerwürfnisse bloss vorübergehend, und die Aufnahme eines gemeinsamen Urbars im Jahr 1261 oder 1261/1263 scheint nun vollends darauf hinzuweisen, dass in den letzten Lebensjahren beider Grafen Hartmann ein durchaus freundliches Vernehmen zwischen beiden herrschte und des ältern Zusicherungen an den jüngern in Betreff seines einstigen Nachlasses in voller Kraft bestanden. Freilich machten dann der frühe Tod Graf Hartmanns des jüngern und die kräftig durchgeführten Ansprüche des Grafen Rudolf von Habsburg auf Hartmanns des ältern Nachlass jene Zusicherungen ganz wirkungslos. (Vrgl. übrigens Kopp, Gesch. der Eidg. B. II, 2. S. 269—272, wo Anmerk. 7 auf S. 272 hienach eine Abänderung erleiden würde).

3. A n o r d n u n g d e s U r b a r s .

Wie der Text zeigt, sind die Einkünfte, welche das Urbar aufzählt, in neun verschiedene Abtheilungen geordnet, die meist mit dem Namen officium (Amt), bezeichnet werden.

Es sind die Aemter: 1) Lenzburg, enthaltend die Aargauischen Güter von der Reuss an bis in das Thal des Hallwiler- und Baldeggersee's, in das Kulmerthal und bis nach Aarau und dessen Umgegend. Als ein vorzüglich ertragreicher Hof erscheint hier derjenige von Schafisheim. 2) Gutisberg („das Thal der Emme gegen Lenzburg gelegen“), umfassend die Gegend zwischen dem rechten Ufer der grossen Emme, von Rüegsau an abwärts, der Roth und der Aesch, die bei Murgenthal und auf der Bernisch-Solothurnischen Grenze unterhalb Deitingen sich in die Aare münden. 3) Emmenthal („diesseits des Wassers“), enthaltend das obere Thal der Emme, von Rüegsau an aufwärts, nebst den Seitenthälern und das linkseitige Ufer der Emme von Burgdorf an aufwärts und westwärts bis zum Thale der Worb. 4) Jegistorf; von Hindelbank und Jegistorf an westwärts bis an den Lyssbach und Limpach. 5) Uzenstorf; auf beiden Ufern der Emme, von Burgdorf an abwärts, östlich bis zum Oeschbach, westlich bis an den Bucheggberg. 6) Thun; umfassend die Thäler der Kiesen und der Rothachen, nebst Thun selbst. 7) Oltingen; die Gegend von Nidau und vom Südwestabhange des Bucheggbergs an bis Wohlen an der Aare unterhalb Bern. 8) Winterthur und Umgegend, zu beiden Seiten der Töss, von Zell an abwärts, bis in das Thal der Kempt nach Westen, bis in's Thal der Eulach und dem Limperg ostwärts. 9) Baden, mit der Umgegend von der Lägern an bis an die Reuss hinüber.

In der Aufzählung der Ortschaften nach diesen Aemtern findet nur einmal eine Unterbrechung statt. Nach dem Schlusse des Amtes Ol-

tingen werden eine Reihe von 11 Ortschaften aufgezählt, die im obern Emmenthal liegen und dieser Lage nach in das dritte Amt »Emmenthal diessseits des Wassers« gehört haben müssen. Ob hier ein Fehler des einstigen Originals oder bloss der Abschrift Meister Heinrichs die Schuld trägt, muss dahin gestellt bleiben.

Bemerkenswerth sind neben dem ebenerwähnten Versehen einige andere Punkte. Die Summationen, die hie und da, namentlich am Schlusse jedes Amtes, vorkommen, stimmen mit dem Gesamtbetrage der einzelnen Posten, welche sie umfassen, keineswegs immer überein. Nachträgliche Vormerkungen einzelner Einkünfte nach bereits niedergeschriebener Summation kommen mehrmals vor. Am Schlusse einiger Aemter werden noch Einkünfte aus Ortschaften genannt, die ganz ausserhalb des Kreises zu liegen scheinen, der sonst das Amt begrenzt. So wird am Schlusse des Amtes Jegistorf die Vogtei Sinneringen erwähnt, die weit auswärts (im Kreise des Amtes Emmenthal) liegt; so am Schlusse des Amtes Winterthur die entfernte Vogtei Illnau und Volkenswil; am Schlusse des Amtes Baden das entfernte Neerach und die Vogtei Rümliang.

Diess Alles leitet auf die Vermuthung hin, dass wir hier nicht den Text eines ausgearbeiteten, in vollendeter Redaktion vorliegenden Urbarbuches, sondern eher des Entwurfes zu einem solchen, eine blosser Zusammenstellung erster Aufnahmerödel, besitzen.

Angefertigt wurde diese Aufzeichnung im burgundischen Theile der Kiburgischen Besitzungen (auf Betrieb des jüngern Grafen Hartmann? in Burgdorf?), wie diess aus der Bezeichnung des dritten Amtes: »das Emmenthal diessseits des Wassers« deutlich hervorgeht.

Von den Besitzungen der Grafen fehlen übrigens in diesem erhaltenen Theile des Urbars sowohl solche, die in Burgund, als solche, die in Alemannien oder Rätien lagen. Dort fehlt (mit Ausnahme von Nidau und der Umgegend) Alles, was westlich von der Aare lag, namentlich Freiburg, und was dem Oberlande oberhalb Thun angehörte. Hier werden die Rechte der Grafen um Zürich, und hauptsächlich die Besitzungen Zug, Art, Aegegi und im Gasterlande vermisst, die aus dem Lenzburgischen Erbe herkamen.

4. Inhalt des Urbars.

Das Urbar enthält ein Verzeichniss von Einkünften, welche, den damaligen Verhältnissen gemäss, fast ganz in Lieferungen von Naturalien oder Fabrikaten, nur zum kleinern Theile hingegen in Geldleistun-

gen bestehen. Die (in der Handschrift meist sehr abgekürzten) Namen der aufgezählten Gegenstände und der angewandten Masse, sowie die Bedeutung dieser Namen, lassen sich aus Vergleichung des Urbars in seinen einzelnen Stellen unter sich und mit den entsprechenden Stellen des Habsburg-Oestreichischen Urbars, oder mit den Rödeln, welche Pfeiffer seinem Abdrucke des letztern beigegeben hat, fast völlig bestimmen. Wir können daher für die Erklärung dieser Ausdrücke auf diese Vergleichung und auf Pfeiffers Anmerkungen zum Habsburg-Oestreichischen Urbar verweisen. Ein paar wenige Ausdrücke, welche noch besonderer Erwähnung bedürfen mögen, sind folgende: Als Früchte, welche in den burgundischen Besitzungen geliefert werden (S. S. 166 u. ff.) erscheinen u. A. »Werzen« (nach Scheffeln, Vierlingen und Immi gemessen). Vielleicht ist darunter Weizen, vielleicht irgend welche Wurzelgewächse (Rüben?) zu verstehen. Ferner werden faces genannt (S. 156), vermuthlich Kienfakeln; linsath, wohl Leinsamen. Endlich erscheint als Getreidemass für Spelt (Dinkel) und Haber in einem ausgedehnten Theile des burgundischen Landes (dem Emmenthal und dem jetzigen bernischen Mittellande) der Ausdruck chorus. Dieses Mass, dem gegenwärtig noch der in jenen Gegenden übliche Name: »Korst« entspricht, scheint, nach den Summationen des Urbars zu schliessen, dem Malter zu entsprechen.

Ueberblicken wir den Gesamttinhalt des Urbars, so zeigt sich eine grosse Mannigfaltigkeit von Gegenständen genannt.

Den hauptsächlichsten Platz nehmen, wie in allen ähnlichen Verzeichnissen, die Getreidefrüchte ein. Es erscheinen der Weizen (tritium); der Spelt oder Dinkel (spelta); der Roggen (siligo); der Haber (avena), die Hirse (miliun). Dann kommen an übrigen Erzeugnissen des Pflanzenreiches vor: Hülsenfrüchte (legumen, legumina; im Habsburg-Oestreichischen Urbar: »vastmuos« genannt); Bohnen (faba, d. h. die sogenannte Saubohne — denn unsere jetzigen Bohnen waren noch nicht bekannt); Wurzelgewächse (Werzen)? Lein (linum); Leinsamen (linsath)? Pfeffer (Piper); Wein (vinum); Holz (lignum aridum et viridum); Kienfakeln (faces)?

An Erzeugnissen des Thierreiches werden genannt: Ochsen (boves); Schafe (oves); am häufigsten Schweine und Ferkel (porci, porcus verit); Hühner (galline, pulli); Eier (ova); eine Art kleiner Fische, Balchen genannt (balchi); und Wachs (cera). Sehr häufig auch geräucherte Schweineschultern, d. h. Schinken (scapule).

An Fabrikaten werden geliefert: Leintuch (pannus lineus); Bier (cerevisia), Thonschüsseln (scutelle) und Hufeisen für Pferde (ferramenta equorum).

Die Summe der Einkünfte an Geld beläuft sich auf 231 $\frac{1}{2}$ Pfund Schillinge.

Neben den Grundstücken und Gütern, die hie und da einzeln aufgezählt, oft aber gar nicht näher bezeichnet werden (*curie*, *mansus*, *scoposse*, *domicilium*, *domus*, *orti*), erscheinen Vogteien (*advocacie*), Mühlen (*molendina*), Schenkhäuser (*taberne*), Hanfreiben (*bluwe*), Fähren (*navigia*), Fischenzen (*piscine*), und, in Winterthur, der Getreidemarkt (*mensuracio frumenti in foro*), der Zoll (*theloneum*), die Fleischerbuden (*carnificum officia*), die Markttische (*mense vendencium in foro*), die Münze (*moneta*) als Quelle von Einkünften. Was die im Amte Baden vorkommende Abgabe „*ad minandum*“ sei, können wir nicht angeben.

Die Masse sind für die Getreidefrüchte der Mütt (*modius*) von 4, oder das Malter (*malterum*) von 16 Vierteln, Letzteres im burgundischen Lande auch *chorus* genannt. Als kleinere Masse erscheinen das Viertel (*quartale*), Vierling (*ferto*) und das Imi (*imiu*), letzteres indess nur selten genannt. Es soll (nach Stalders Idiotikon) den neunten Theil eines Viertels betragen. Salz wird nach dem Scheffel (*modius*), Wein nach dem Saume (*pseuma*) gemessen; nach dem Pfunde (*libra*) der Pfeffer und der Leinsamen; nach der Fuhrlast (*pondus*) das Holz; nach Kloben, das heisst Gebünde oder Büschel (*clobi*), der Lein; nach der Elle (*ulna*) das Tuch.

Die Summen des Urbars belaufen sich auf über 4700 Mütt Getreidefrüchte u. s. f. Da uns aber hier nur ein Theil der Einkünfte des gräflichen Hauses vorliegt, so wäre ein Schluss auf dessen Oekonomie aus diesem Urbare allein schwierig. Dagegen mögen die beiden Wahrnehmungen hervorgehoben werden, dass nach dem Urbare der Anbau des Weizens vorzüglich im Zürich- und im untern Aargau, derjenige des Speltes im Oberaargau vorherrschend gewesen zu sein scheint, und dass im letzteren (burgundischen) Lande die Abgabe an (Zins- oder Vogt-) Hühnern durchweg vorkömmt, während sie in den erst-erwähnten Gegenden nicht, wenigstens nicht so allgemein durchgeführt erscheint. Ferner ist bemerkenswerth, dass die Abgaben an Leinsamen und Leintuch gerade in den Aemtern Gutisberg und Emmenthal vorkommen, wo noch heute die Leinenindustrie vorzugsweise zu Hause ist.

Interessant ist endlich die Vergleichung des vorliegenden Urbars mit dem entsprechenden Theile des Habsburg-Oestreichischen. Nicht allein ergibt sich daraus (wie oben bemerkt) die Erklärung mancher Ausdrücke des Kiburgischen Urbars, sondern namentlich auch ein Blick über die Veränderungen, welche in den Verhältnissen vieler hier auf-

gezählter leistungspflichtiger Ortschaften und Grundstücke im Laufe von beiläufig fünfzig Jahren (1261—1311) erfolgten, — Veränderungen, die bei der steigenden Last der Steuern und Leistungen (S. Habsburg-Oestreichisches Urbar Vorrede S. VIII.) wohl viel mehr zu den schweizerischen Ereignissen des beginnenden XIV. Jahrhunderts beigetragen haben mögen, als man sich gewöhnlich zu denken pflegt.

G. v. W.

U r b a r.

1.

Hii sunt reditus ad officium L e n t z b u r g pertinentes.

[V]illemeringen curia superior et inferior, quarum sunt (pag. 235) (1)
scoposse xxij, reddunt tritici modios LXXvij, avene maltera xi, leguminis modios xi. Item de pratis oves ij. Mansus inferior porcos v omnes sol. xxxvij et den. ij, avene maltera ij^{1/2}, ovem i. Item in eadem villa mansus iiij et Hilfinchon mansus i qui omnes reddunt porcos xxvij qui omnes sunt lib. ix et sol. vj minus den. ij, oves ij, avene maltera xij^{1/2}. Item Vilmeringen sunt feoda xij tritici modios xxiv, avene maltera xj, leguminis modios v^{1/2}. Item ibidem bona quedam x porcos x quilibet sol. viij, plebanus porcum i sol. v, de prato porc. i sol. vij. Hilfinchon de molendino porc. ij quilibet sol. v. Henebrun de novalibus porc. iij quilibet sol. xij. De feodis bubulcorum porc. ij quilibet sol. viij. Item tritici mod. ix, oves viij. Apud ripam porc. iiij omnes sol. xxx, avene mod. vi. De taberna porc. i sol. viij. De wisungen tritici mod. ij. De mansibus vij supradictis gallin. xxviii, ova cxx. Oberwiler porc. i, plebanus porcum i. Summa Villmeringen (10) correcta Anno domini M⁰CC⁰LXI⁰ tritici modii cxiiii quartale i, avene maltera xxxvii, leguminis modii xvi^{1/2}, porci Lxii omnes libr. Lxxi¹) et den. ii, oves xvii, sol. ii.

¹) Soll wohl heissen: xxi. Denn es beträgt nach dem Urbar der Werth von drei Schweinen im Durchschnitt ein Pfund; also für Lxii Schweine circa xxi Pfund.

Villmergen, Pfarrdorf Kts. Aargau, Bez. Bremgarten. Hilfikon, ebenda. Hembrunn, ebenda. Apud ripam, am Gestade der Bünz ebenda? Oberwiler, Wil bei Wohlen? (Es scheint nicht Oberwil, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Bremgarten, zu sein, das weitab jenseits der Reuss liegt).

De Escha et de Bütinkon tritici mod. vi $\frac{1}{2}$ Triticum de istis in nulla summa est computatum. Varewanch porc. i sol. iiii. Altwise porc. ii quilibet sol. iiii. Miswangen porc. i. sol. v. Hitzkilche curia cujus sunt scoposse viii tritici modios xxxii leguminis mod. viii, de decima avene malt. De liberis tritici mod. xx quartalia vi, avene modios vi. Bluowel-
 (15) linchon tritici mod. ii. De Armense tritici mod. v. Gelfingen de piscina tritici mod. xi. Summa correcta tritici mod. c minus mod. iii $\frac{1}{2}$. Summa avene malt. ix mod. i. In Beinwiler scopossa i, tritici modios ii, avene modios iiii, porc. i. Meisterswang porc. i verrit, spelte mod. xvi, sol. xviii. Amilgeswiler de liberis sol. iiii, de bonis Trachsibus (?) ibidem sol. iiii. Greninchen curia cujus sunt scoposse xiiii, tritici mod. xxviii, siliginis mod. xiiii aridi, avene malt. vii, porc. xiiii, quorum sunt sex quilibet sol. v, quatuor quilibet sol. vii, unus
 (20) sol. iii, unus sol. xii, item unos sol. vii. Sure curia scoposse xiiii tritici mod. xxvi, siliginis mod. xiiii aridi, avene malt. vi $\frac{1}{2}$. Buchsa sol. iii de foresta porc. iiii. De Arowa porc. iiii. Item de curia empta porc. ii. De Wiler porc. ii. Insuper vii, tres quilibet sol. vi, quatuor quilibet sol. v. Item eorum iiii, omnes sol. xv. Scafusa siliginis viridis mod. cxix, avene malt. viii $\frac{1}{2}$, porc. iii, quilibet sol. v., oves xiiii, den. libr. iii, gallin. xxxv, ova cc minus x, faces vii, de ligno arido pondera lxxvi,

Esch oder Aesch, Pfd. Kts. Luzern, Amt Hochdorf. Bütikon, Kts. Aargau, Bez. Bremgarten, Pf. Villmergen. Fahrwangen, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Lenzburg. Altwis, Kts. Luzern, Amt Hochdorf, Pf. Hitzkirch. Müsswangen, ebenda. Hitzkirch, Pfd. Kts. Luzern, Amt Hochdorf. Bleulikon, ebenda. Ermensee, ebenda. Gelfingen, ebenda. Beinwil, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Muri. Meisterschwanden, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Lenzburg. Ammerswil, Pfd. ebenda. Gränichen, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Aarau. Suhr, Pfd. ebenda. Buchs, ebenda. Aarau, Hauptstadt des Kantons Aargau. Wiler, Hunzenschwil, Pf. Suhr bei Aarau? Schafisheim (in der Mundart: Schafisse), Kts. Aargau, Bez. Lenzburg, Pf. Stauffberg.

de viridibus lignis pondera cLXXX. Seon avene malt. x et mod. una. Lentzburg scoposse vi siliginis mod. xxiiii; in foro salis (25) mod. xviii, porc. iiii quilibet sol. v, de censu lib. i. Gunzwiler porc. i sol. v, ad domos bubulcorum porc. i, sol. v. In der Haldun porc. i sol. iii de novali. Item Niederlenz siliginis mod. iiii. De liberius¹⁾ Maginwiler siliginis mod. v^{1/2} de censu lib. iiii minus sol. iiii. Bublunchon siliginis mod. xvi. porc. xviii quilibet sol. v. Mellingen de domibus et ortis pro censu lib. vii. et sol. viii. piperis lib. xi^{1/2}, de molendino ibidem tritici mod. iii. Veltheim scoposse vi tritici modios xx, avene maltera iii et quartale i. De navigio sol. iii. (30) scapul. xii. Item Veltheim de decima tritici mod. x. Item Mellingen molendina tritici modios v. Arowe tritici mod. LX; novalia ibidem secundum quod concedi possunt et molendinum in Lentzburg tritici modios vi. porc. ii. uterque sol. vi. Apud Gelvingen balchi c. Item molendinum Lentzburg tritici modios v.

Summa tocius officii Lentzburg: pertinent cum obligatis tritici modii cccLXX^{1/2}, siliginis modii ccxxv^{1/2}, avene maltera ex, leguminis modii xxx minus quartalia ii, porci cxxi, omnes valentes libras xxxviii minus solidos vi, scapul. xii, de censu (35) libre xviii minus solidi iiii et denarii ii, oves xxxv.

2.

Isti sunt reditus in monte Gutolfspergit in confinio illo, ista parte aque que dicitur Emma versus Lentzburg.

Apud Heimolfswiler ad feoda et mansus spelte chor. v.

¹⁾ liberis in (?)

Seon, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Lenzburg. Lenzburg, Bezirksstadt Kts. Aargau. Gontenswil, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Kulm. Halde bei Gontenswil. Niederlenz, Kts. Aargau, Bez. Lenzburg, Pf. Staufberg. Mägenwil, Kts. Aargau, Bez. Baden, Pf. Wolenswil. Bueblikon, ebenda. Mellingen, Stadt, Kts. Aargau, Bez. Baden. Veltheim, Pfd. Kts. Aargau, Bez. Brugg. Gutisberg, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Heimiswil. Emma, die Emme. Heimiswil, Pfd. Kts. Bern, Amt Burgdorf.

solid. xxxii. scapul. viii. gallin. xii ova Lxxx. Wutnmos libr. i. et sol. viii. porc. ii. scapul. iii. spelte quart. vii, ova Lx, gallin. viii. Heimolfswiler libr. i et solid. iii, scapul. xii, spelte quart. xviii. Hec sunt de scoposis sex. Item Heimolfswiler scoposse vii spelte quartalia xxi, pro censu libri. i, scapul. xiiii, gallin. xxi, ova cxl. Item una scopossa solidos xi. Chelimmannes sol. x. spelte quartalia iii, scapulas ii, gallinas iii, ova xxx. Guotolsperg mansus xvi spelte choros xvii^{1/2} et fertones ii, siliginis quartalia xv, avene choros ii minus fertones ii (hujus avene spectant ad scoposam quartalia x), porcos xxxvii, scapulas Lxxxvii, Lxxx agnos . . quorum sunt majores xvi, de panno lineo ulnas cxxxv, ulna pro denariis duobus solidis vii^{1/2}, gallinas Liiii, ova D minus xx. Item in monte Guotolsperg scoposse sex spelte choros ii, scapulas xxi, scutellas c. Biechingen de molendino porc. i. duae scoposse ibidem spelte chorum i, scapulas ii, solidos vi, gallinas iii, ova xx. Item ibidem scoposse vi spelte quartalia xxii, scapulas xxii, libras iii minus solidos v, gallinas xxii, ova ccxx. Swandon spelte quartalia iii, porc. i. Honvarte libr. i. Solberg ii libr. Capella solid. viii. Winigen in valle porc. i, spelte chor. i, avene chor. ii, scapul. ii, gallin. iii. vi, ova Lxxx, solid. ix. Item scopossa una ibidem spelte quartalia ii, solidos vi, scapulas ii, gallinas iii, ova xx. Ruodispach avene quartalia xviii, scapulas viii, libram i et solidos v, pullos xii, ova cxx. Verrichperg spelte chor. i, scapul. iiiii, solid. xvi, gallinas iiiii, ova xl. Wecherswende spelte chor. i, scapul. sex, solid. xviii, gallin. vi, ova xl. Stambach solid. xii.

Wittenmoos oder Wirtenmos, Pf. Heimiswil. Chelimmanns (Hube, Schuppis)? Bikingen, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Kirchberg. Schwanden, ebenda, Pf. Winigen. Hofern, ebenda, Pf. Heimiswil. Solberg, ebenda, Pf. Winigen. Kapellen, ebenda. Winigen, Pfd. Kts. Bern, Amt Burgdorf. Rüdibach, ebenda. Ferrenberg, ebenda. Wäckerschwänd, Kts. Bern, Amt Wangen, Pf. Herzogenbuchsee. Stambach, Kts. Bern, Amt Aarwangen, Pf. Rohrbach.

Waltrichwiler solid. x. Madelswiler scoposse v solidos xxx, spelte choros ii, scapulas viii, gallinas xii, ova lxxx. Roetenbach spelte chor. i, scapul. iiiii, solid. xvii. Owze porc. i. Esche solid. x, spelte chor. i, scapul. ii. Hunninchon solid. xii. Rietwiler spelte chor. ii, scapul. ii, avene quart. vii, gallin. vi, ova lx. Item ibidem spelte chor. i, scapul. iii. solid. viii, gallin. iii, ova xx. Alchirstorf libr. i. Rumedingen libr. i, avene fert. viiii. Valche libr. i et solid. viii. de prato porc. ii, solid. xii uterque. Graoltzwiler scoposse xv spelte choros ⁽¹⁵⁾ $x\frac{1}{2}$, scapulas xxx, porc. ix, solidos $xxxii\frac{1}{2}$, gallinas xlv, ova ccc. Hennolsmatte libr. ii solid. v, scapul. viii, spelte chor. ii, ova lxxx, gallin. xii. Buchsa de taberna libr. i. Insuper advocacia super curiam et ecclesiam. Ruechisowe advocatia siliginis quart. v. Summa correcta: de censibus spelte choros lxviii cum fert. vi et quandam decimam Wirtinmos; siliginis chor. v et quart. i; avene choros liiii cum fert. iii; porc. lvi; scapulas cclv; libras xxx preter libram i, solidos vii, denarios viii; de vigiliis libras iiiii solidos vi; siliginis quar- ⁽²⁰⁾ talia v cum fert. $i\frac{1}{2}$ h. preter summam superiorem et pratum secundum quod concedi potest; gallinas ccxxxv; ova mdccclxxx, oves lii. Summa istorum reddituum pro censu libr. xxx et solid. $ii\frac{1}{2}$, spelte chor. lxv, siliginis chor. v, avene chor. lii et fert. v, porc. lv, scapul. ccliiii, gallin. ccxxx, ova mdcc, oves liii.

Walterswil, Pfd. Kts. Bern, Amt Trachselwald. Madiswil, Pfd. Kts. Bern, Amt Aarwangen. Roetenbach Kts. Bern, Amt Wangen, Pf. Herzogenbuchsee. Oenz, ebenda. Aeschi, Pfd. Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg. Hünikon, ebenda, Pf. Kriegssetten. Riedwil, Kts. Bern, Amt Wangen, Pf. Seeberg. Alchistorf, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Koppingen. Rumedingen, ebenda, Pf. Kirchberg. Wallachern, Kts. Bern, Amt Wangen, Pf. Seeberg. Graswil, ebenda. Hennolsmatt? (Hemmlismatt, Kts. Bern, Amt Wil, Pf. Biglen, kann hier nicht gemeint sein, da es weit westwärts von der Emmeabliegt). Buchsee, h. Herzogenbuchsee, Pfd. Kts. Bern, Amt Wangen. Ruegsau, Pfd. Kts. Bern, Amt Trachselwald.

3.

Hic require reditus in valle aque que Emma
dicitur citra aquam.

- (25) Frütinbach spelte chor. iii porc. iiiii. Morinsegge spelte quart. ii, gallin. xii, ova LXX. Riede spelte quart. vi, porc. ii. Hasela solid. vii, gallin. ii, ova xx. Barziberg solid. xxx. Ruotenbuol pro censu libr. iii et solid. vii, spelte quartale i. Hornbach solid. vi, spelte quartalia vi, porc. ii, gallin. vi, ova XL. Ebmode porc. ii, spelte chor. i, gallin. vi, ova XL. Super Vrim solid. x, porc. iii, spelte quartalia vi, gallin. vi, ova XL. Chnuobuol spelte chor. ii, porc. iiiii, gallin. xii, ova cxx. Superfluo spelte quartalia iiiii, porc. ii, gallin. iiiii, ova XL.
- (30) Furon spelte chor. iiiii et quartalia ii, porc. vi, gallin. xxii, ova cxx. Bigiln solid. xxx. Baltilinpero solid. xi. Sc afusin solid. xvi, spelte chor. ii, scapul. viii, porc. ii, gallin. viii, ova LXXX. Gomirrchingen porc. v, scapul. x, spelte chor. ii, gallin. x, ova c. Ratolfingen porc. iiiii, libr. i. Uotzingen spelte quartalia vi, porc. iii, gallin. vi, ova LX. Gruobon spelte quartalia vi, avene chor. iii, scapul. vi, gallin. v,

Frittenbachgraben (der untere), Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Rüderswil. Moosegg ebenda, Pf. Lauperswil? Ried ebenda, Pf. Rüderswil. Hasli? Barziberg (Etwa: Bar zu berg, der Berg Barhegen, Pf. Sumiswald)? Rütibüel (etwa Rütihubel Kts. Bern, Amt und Pf. Burgdorf)? Hornbachgraben, Kts. Bern, Amt Trachselwald, Pf. Sumiswald. Ebnit, Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Lauperswil. Über Vrim [?] Knubel, Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Lauperswil, oder Pf. Eggiwil; oder Knubel, Amt und Pf. Trachselwald? (Auf-) Flüelen, Kts. Bern, Amt Trachselwald, Pf. Lüzelflüh. Fürten ebenda, Pf. Sumiswald? Biglen, Pfd. Kts. Bern, Amt Konolfingen oder Bigel, Hof, Amt Burgdorf, Pf. Hasli. Baltilinpero? Schafhusen, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Hasli. Gommerkinder, ebenda. Radelfingen, Kts. und Amt Bern, Pf. Vechingen. Utzingen, ebenda. Gruoben?

ova LX. Oetersberg in curia spelte chor. iiiii, avene chor. viii, scapul. xvi, gallin. xvi, ova CLX. Blasim solid. v. Obernberg scoposse xv spelte choros viii, porcos xv, scapulas xxx⁽³⁵⁾ minus ii, gallinas xxx (XLii) ova ccc. Oswandon spelte chor. iii, avene chor. i, scapul. viii, porc. iii solid. xi, gallin. vi, ova ix. Hasle spelte quartalia ii, siliginis quartalia ii, scapul. ii. Weinhartsperg spelte quartalia ii, scapul. ii, solid. v, gallin. ii, ova xx, linsath libr. i. Ruodelingen solid. i. Hec sunt preter summam inferiorem. Insuper Burgdorf scoposse xxviii, spelte choros xx minus quartale i, libras iiiii minus solidos vi, scapulas LXXvii, oves ix, gallinas LXXXiiii, ova DLX. Insuper vigilatoribus vi libras iiiii minus solidum i, siliginis i et fert. i.⁽⁴⁰⁾ De blouwa porc. i. Summa correcta a Burgdorf et supra per totum spelte chor. LXiii cum quartalibus ii, avene xiiii, porc. LXiii, scapul. CLX preter i, denariorum libr. xxxvii, solid. ix^(pag. 237) pro conmutacione. Insuper de vigiliis libr. iiiii preter solidos ii. siliginis chor. i cum fertone i. gallin. cxLiiii, ova MCCCXXX. Insuper de Ernswiler avene chor. xx. Insuper decime spelte quartalia xv, avene xv.

4.

Hic require reditus ad officium Jegistorf pertinentes.

Butwiler mansus unus spelte quartalia iiiii, solidos xvi. Snotenwiler mansus unus libram i. In dem Eiche mansus⁽⁵⁾ unus solidos xiiii. Raferswiler scopossa i spelte quartalia iii,

Otzenberg, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Hasli? Blasen, Kts. Bern, Amt Konolfingen, Pf. Höchstetten. Obernburg, Pfd. Kts. Bern, Amt Burgdorf. Oschwanden, ebenda. Hasli, Pfd. Kts. Bern, Amt Burgdorf. Weinhartsberg? Rüdlingen, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Kirchberg. Eriswil?

Jegisdorf, Pfd. Kts. Bern, Amt Fraubrunnen. Bittwil, Kts. Bern, Amt Aarberg, Pf. Rapperswil. Schnottwil, Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg (in d. bernischen Pf. Oberwil, Amt Büren). In dem Eiche, das Thal des Eichibachs unterhalb Schnottwil. Rapperswil, Pfd. Kts. Bern, Amt Aarberg.

porcum i, gallinas ixxx. Wengw scopossa i solidos iii.
 [Domicilium ibidem spelte quartale i, scapulam i. Item aliud
 ibidem solidos ii]. Oigeswiler scopossa i solidos iii. Die-
 terswiler scoposse vi spelte choros iii, porcos... quilibet solid.
 iii. scapulas x, gallinas xviii, ova cxx. Affolterra scoposse v
 spelte choros ii, quartalia ii, scapulas x, porcos v quilibet
 (10) solid. iii, gallinas xii, ova lxxxx. Vrrtinun scoposse xix
 spelte choros xii, porcos xviii quilibet solid. v, scapulas xxx,
 gallinas liiii, ova cclx. Hindelwanch scopossa i spelte quar-
 talia ii, porcum i solid. v, scapulas ii, gallinas iii, ova xx.
 Munderchingen scoposse v spelte quartalia xv, porcos v
 quilibet solid. v, scapulas x, gallinas xv, ova c. Jegistorf
 scoposse xiiii spelte choros ix, porcos xiiii quilibet solid. v,
 scapulas xxiiii, gallinas xlii, ova cclxxx. De domicilio ibidem
 (15) spelte quartalia ii, scapul. ii. Insuper de quodam bono scapul. i
 spelte quartalia i. Zuozwiler de domicilio spelte quartalia ii.
 Iffiwiler scoposse ix spelte quartalia xxi, porcos ix quilibet
 solid. v, scapulas xiiii, gallinas xviii, ova cxx. Item ibidem
 domicilium spelte quartale i. Reide scoposse vi spelte quar-
 talia xii, porcos vi, scapulas xii, gallinas viii, ova cxx. Mes-
 son solid. i. Summa correcta spelte chor. xl quartalia viii,
 libr. iii, solid. i, porc. lxv, scapul. cxvi, gallin. clxxxv, ova
 (20) mcxx. Summa de Jegistorf spelte chor. xliii minus quartale i,
 pro censu libr. iii et solid. viii, porc. lxii, scapul. cxx, gallin.
 clxvi, ova mcxl. Advocacia Sineringen siliginis chor. vi.

Wengi, Pfd. Kts. Bern, Amt Büren. Wiggiswil, Kts.
 Bern, Amt Fraubrunnen, Pf. Münchenbuchsee. Dieterswil,
 Kts. Bern, Amt Aarberg, Pf. Rapperswil. Affoltern, Gross-
 Affoltern, Pfd. Kts. Bern, Amt Aarberg. Urtenen, Kts.
 Bern, Amt Fraubrunnen, Pf. Jegistorf. Hindelbank, Pfd. Kts.
 Bern, Amt Burgdorf. Münchringen, Kts. Bern, Amt Frau-
 brunnen, Pf. Jegisdorf. Zuzwil, ebenda. Iffwil, ebenda.
 Ried, h. Grafenried, Pfd. Kts. Bern, Amt Fraubrunnen. Mes-
 sen, Pfd. Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg. Sinneringen,
 Kts. und Amt Bern, Pf. Vechingen.

5.

Hii sunt reditus ad officium Uz an s t o r f pertinentes.

Mülinon mansus et scopossa spelte choros ii, avene quartalia vi, porcos iii quilibet solid. vii, scapulas vi, oves iii. Oige et Eiche mansus xii spelte choros vi, avene choros xviii, scapulas xlvi, porcos xviii quilibet solid. vii, oves xlii, gallinas lxxii, ova dcxx. De molendinis ibidem porc. iii quilibet solid. vii. Ibidem scoposse iii porcos iii, gallinas viii, ova lxxx. (25) Widon mansus i spelte chorum $i\frac{1}{2}$ porc. $i\frac{1}{2}$, scapulas iii, gallinas vi, ova lx, oves $iii\frac{1}{2}$. Bettirchingen scoposse iii spelte quartalia vi, porcos iii, scapulas vi, gallinas viii, ova lxxx. Mulidorf scopossa i porc. i ceteri solid. vii. Chreulingen scopossa i spelte quartalia ii, porcum i, scapulas ii, gallinas ii ova xx. Guninchon scoposse iii spelte quartalia ii, porcos iii, scapulas ii, gallinas vi, ova lx. Lon scoposse vi spelte quartalia vi, porcos v, scapul. . . . gallinas x, ova c. Amelzeich scoposse xx spelte quartalia xxviii, porcos xv, scapulas xxvi, (30) gallinas xxx, ova ccc. Butzwile scoposse ii porcos ii. Gnirzmone scoposse viii gallinas xvi, ova clx; molendinum spelte quartalia ii, porcum i, scapulas ii. Wiler scoposse viii spelte quartalia xiiii, porcos viii, scapulas xiiii, gallinas xiiii,

Utzistorf, Pfd. Kts. Bern, Amt Fraubrunnen. Mülinen, ursprünglicher Name des jezigen Amtsortes Fraubrunnen, den letzterer Name, herrührend von dem im Jahr 1246 gegründeten Kloster, später allmählig verdrängt hat. Im Ey, bei Utzistorf(?) Widen, Alt-Widen, oder Widenhof, ebenda. Bätterkinden, Pfd. Kts. Bern, Amt Fraubrunnen. Mühlidorf, Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg, Pfd. Aetigen. Kraylingen, Kts. Bern, Amt Fraubrunnen, Pfd. Bätterkinden. Gunninchen? (Soll vielleicht heissen: Güttingen, h. Küttighofen, Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg, Pf. Aetigen). Lohn, Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg, Pf. Biberist. Amelzeich, h. Ammanseich oder Ammansegg, ebenda. Bütschwil. Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg (Bern. Pf. Oberwil.) Gnirzmone? Wiler, Kts. Bern, Amt Fraubrunnen, Pf. Utzistorf.

ova cXL, et ibidem mansus x spelte choros x, avene maltera xv, porcos xv, scapulas XL, oves xxxv, gallinas LX, ova DC. Domicilium spelte quartalia ii, scapulas ii. Onze porcos ii. Reide porcos ii. Uzandorf in villa inferiori mansus xi spelte choros vi, avene choros xvii, porcos xvii, scapulas xliiii, gallinas LXvi, (35) ova DCLX, oves xxxvi $\frac{1}{2}$; scoposse ibidem xv porcos xv, gallinas xxx, ova cclxxx. Item ibidem scoposse xxii spelte choros xi, porcos xxii, scapulas xlii, gallinas xlii, ova ccccx. Pomarium spelte quartale i. Banwarto porcum i. Item in villa Uzanstorf in parte superiori mansus xi, spelte choros xi, avene choros xvi $\frac{1}{2}$, porcos xxi $\frac{1}{2}$, scapulas xliiii, oves xxxvi, gallinas LXvi, ova DCLX. Item ibidem mansus xii spelte choros xvi, avene choros xviii, porcos xviii, scapulas lii, gallinas Lxxii, oves xlii, ova dccxx. Ibidem scoposse xiii spelte choros vii, porcos xiiii, scapulas xxviii gallinas xxviii, ova cclxxx. Item scoposse xxviii porcos xviii, (pag. 238) gallinas LXiiii . . . iii, ova DCLX. Domicilium spelte quartale i, scapulam i. Tabernarius porcum i. Banwarto porcum i. Effligen tabernarius porcum i. Othichingen porcos i, spelte chorum i, scapulas ii. Defectus de summa subscripta qui (5) factus fuit ad censum minuendum porcos xxix, scapulas cxxx, oves Lxxxvii.

Summa Uzanstorf et illuc pertinentium, cujus sunt mansus LX minus ii et scoposse cxxx, spelte chor. Lxx minus quartalia iii, avene maltera Lxxxvii, porc. cc. Isti sunt recisi de summa priori xxx minus ii quilibet solid. vii, omnes val. libr. Lxxx et solid. x, scapul. ccclx minus ii, libr. iiii. Ex hac summa de scapulis recise sunt scapule cxx. Ex hac summa remisse (10) sunt Lxxxvi $\frac{1}{2}$. Oves cc minus ii, gallin. Dxxxvi. ova vi millia.

Onze (Oenz. Sollte nicht eher das nahe bei Utzenstorf liegende Oesch gemeint sein, da Oenz oben im officium Burgdorf erscheint)? Reide (eines der Orte Zanggen-ried, Kerren-ried, Grafen-ried)? Aeffligen, Kts. Bern, Amt Burgdorf, Pf. Kirchberg. Oetkingen, Kts. Solothurn, Amt und Pf. Kriegstetten.

6.

Isti sunt reditus ad officium **T u n e** pertinentes.

Diespach in villa scoposse xiii mansus i et molendinum libr. v cum denariis iii, avene modios XL minus ii¹/₂, agnos xii¹/₂. **Bucholtron** scopossa i solidos v. **Vilmeringen** scoposse ii solidos iv. **Honstetten** scoposse x spelte modios viii, avene modios x¹/₂, porcum i solidi vi, scapulas xii, solidos xxx, agnos vi. Scoposse ii porcous ii. **Lüzilinstetten** scoposse iiiii porcous iiiii. (15) **Tubstigon** scopossa i solidos x. **Buocoltron** solidi. vii. **Watinwile** scoposse iiiii libras ii.

Census de domibus apud **Tuno** libr. iii¹/₂ cum denariis iiiii. De ortis libr. v preter solidos iiiii et denarios v. De piscina libr. iii minus v. denarios. Item apud **Tunam** mansus xxxi qui reddunt spelte modios D preter modios iiiii. Item de ponte libr. iii. **Jordanus** miles de manso libram i solidos vii.

Summa ad **Tunam** pertinencium libr. xv solidi. i et denar. ii, porc. xxxii, scapul. xxii, spelte modios L minus mod. i, avene (20) modios c minus modios i, oves xxii¹/₂.

7

Isti sunt reditus ad officium **O l t i n g e n** pertinentes.

Mercin scoposse vi et de silva libr. iiiii. **Brugge** scoposse ii reddunt solidos xii et piscina libras vi vel secundum

Thun, Amtstadt, Kts. Bern, **Diesbach** (Ober-Diesbach), Kts. Bern, Amt Konolfingen. **Buchholterberg**, Pf. Diesbach. **Vilmeringen** (Vilbringen), Kts. Bern, Amt Konolfingen, Pf. Worb. **Höchstetten** (Gross-Höchstetten), Pfd. Kts. Bern, Amt Konolfingen. (Lützel-oder) **Klein-Höchstetten**, ebenda, ehem. Pfd. **Tubstigon** (Rubigen)? **Wattenwil**, Kts. Bern, Amt Konolfingen, Pf. Worb.

Wylter-Oltingen, Kts. Bern, Amt Laupen; Pf. Kerzers, Kts. Freiburg. (Hier stand das Schloss Oltingen). **Merzlingen**, Kts. Bern, Amt Nidau, Pf. Bürglen. (?) **Brügg**, Pfd. Kts. Bern, Amt Nidau.

quod concedi potest. Inferior piscina quod vach dicuntur solidos x. Hec commutata sunt apud Tuno. Borte scopossa i solidos iii. Genterch scoposse x libras ii minus siliginis modios v et ferlum (sic), avene modios vi et imiu vii, scapulas xviii. Item ibidem pratum solidos x. Buole solid. iii . . . scoposse vii porcos iii quilibet solid. ix, scapulas xiiii, solidos xii, werzin modios ii, avene modium i, gallinas xviii, ova cxl. Hardun solidos viii preter denarios iii. Buetingen scopossa i solidos vi, ova ccxxx. Snotwilere molendinum siliginis (modios) iii, scopossa solidos vii. Affoltron scoposse xvii, insuper scoposse ii ad officium pertinentes, werzen modios ii cum fertonibus iii, scapulas xxvii, avene modios x minus quartale i. Item plebanus dat siliginis quartale i, solidos ii $\frac{1}{2}$, avene quartalia ii. Item pro censu libr. iii. gallin. li. ova ccxl. Chezinchoven scopossa i solidos v. Kaltenbrunnen scopossa i solidos vii. Homberg solid. vi. Ifinheuftzerit solid. i. Amartswilere solid. vi minus denar. ii. Summa ab Affoltron usque huc secundum statum presentem libr. vi cum solidis iii. Landolswiler werzen imu vi, solid. ii. siliginis imu xiiii, avene (modios) x. Murzenden scoposse iii libram i solidos iii, scapulas vi, werzen imu xii, gallinas vi, ova lx. Frieswilere scopossa i solidos vii, werzes imu ii, scapulas ii, ova xx, gallinas iii. Serzewilere solid. iii. Rumetingen scoposse vii

Port bei Nidau. Genterch (Ob verschrieben für Jensberg bei Nidau)? Buel, Kts. Bern, Amt Nidau, Pf. Walperswil. Harderen, Kts. Bern, Amt Aarberg, Pf. Lyss. Buetingen, Kts. Bern, Amt Büren, Pf. (Unter-)Diesbach. Snotwil, Kts. Solothurn, Amt Bucheggberg, Bern. Pf. Oberwil. Affoltern (Gross-Affoltern,) Pfd. Kts. Bern, Amt Aarberg. Chezinchoven, (In Urkunden: Chozchoven), Kosthofen, ebenda, Pf. Kirchlindach. Kaltenbrunnen, ebenda Pf. Affoltern. Homberg? Ifinheuftzerit? Ammerswil, ebend., Pf. Affoltern. Landerswil, ebenda, Pf. Radelfingen. Murzelen, Kts. und Amt Bern, Pf. Wohlen. Frieswiler, ebenda. Säriswil, ebenda. Runtingen, Kts. Bern, Amt Aarberg, Pf. Radelfingen.

libram i et solidum i, scapulas xiiii, werzen modios ii quartale i, avene quartalia vii, gallinas xxi, ova c. In villa Oltingen scoposse iii solidos iii, werzen modium i, avene modium i, scapulas iiii. Insuper pars fructuum in agris Oltingen et curia Affoltron, in novalibus Bettingen scoposse iiii werzen modium $\frac{1}{2}$, solidos xx, scapulas iiii.

Summa correcta spelte chor. xx, werzen quartalia xl, siliginis quartalia xx preter fertonem i, avene chor. xiii, libr. xxvii cum denariis xx, porc. ix, gallin. cxlii, ova dcccxc. Insuper novalia in Affoltron et Oltingen, ex hac summa

Summa reddituum Oltingen pertinencium libr. xxii et solid. iiii, porc. ix, scapul. cx, wertzen mod. xiii et imiu v, siliginis mod. vi minus imiu iii, avene mod. xiii et imiu iiii, ova dcccxxx, gallin. ciii. Summa correcta libr. xxii solid. iii, werzen mod. x preter imiu ii, avene mod. xvii cum fertone i, siliginis mod. viii preter imiu ii. Gerrüti tritici mod. vii preter quartale i, avene maltera ii cum modio i, porc. solid. x.

Eschile libr. i et solid. iii. Swandon porc. i, oves ii, spelte quartalia ii, avene quartalia ii. Item aliud Swandon tantum. Ramlou porc. ii, spelte quartalia vi, avene quartalia, porc. i, scapul. ii, spelte chor. i. Scheidegge solid. xxx. Nüwenswanden libr. ii. Heidenswanden libr. i. Rinderbach libr. ii. Item Heidenswanden sol. x. Ramlou per totum libr. viii solid. ii. Summa libr. xv solid. ii, porc. v, oves ii, spelte chor. $\text{iii}\frac{1}{2}$, avene chor. $\text{ii}\frac{1}{2}$, scapul. ii. Schuppach libr. ii.

Wyler-Oltingen, oder das andere Oltingen (Burg-Oltingen), auf dem rechten Aarufer, Pf. Radelfingen. Bettingen (Dettlingen, Pf. Radelfingen)? Gerrüti? Eschli (Hof), Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Rüderswil. Schwanden, ebenda. Schwanden? Ramlou (Ranvluo, Ranflüe, in der Mundart: Raufle, ebenda, Pf. Rüderswil und Lützelflüh.)? Scheidegg, Kts. Bern, Amt Trachselwald, Pf. Ruegsau. Neuenschwanden, Kts. Bern, Amt Signau, Pf. Eggwil? Heidenschwanden? Rinderbach, Kts. Bern, Amt Trachselwald, Pf. Ruegsau. Schüppbach, Kts. Bern, Amt und Pf. Signau.

8.

Isti sunt redditus Comitum de Kiburch Winterture
et in confinio.

Winterture infra muros reddit annuatim de officio Scul-
(15) teti libras xxvi solidos xiii cum denariis iiii. Ad hoc pertinet
census piscinarum, mensuracio frumenti in foro et carnificium
officia. De theloneo libr. xviii. Taberne libras xii, vini pseu-
mas ii. Census de domibus libr. x et solid. iiii et gallin. vi.
De mensis vendencium in foro libr. iiii. De moneta libr. iiii.
Summa istorum libr. Lxxiiii. solid. xviii cum denariis iiii. Item
Winterture sunt mansus xv qui reddunt tritici modios xci,
cervisias xv, ad quorum quemlibet pertinent avene maltera ii¹/₂
(20) spelte modii ii, tritici quartalia ii, avene quartalia ii. Item
mansus predicti reddunt porcos xv quilibet denariorum libram i,
oves xxx quilibet valens denarios xviii. De cultura ante portam
superiorem tritici mod. Lxiii cum quartali, leguminis mod. v.
De lino clobi xl. De pratis ibidem tritici mod. xxix. De hortis
tritici mod. xx. De hortis novis et veteribus xxxiii mod. tritici
cum quartali i¹/₂. Iste defectus erit in mansis: tritici quartalia ii
per totum, et est defectus tritici mod. xii cum quartali i qui de
fossato in Winterture. Pomarium quoddam tritici modium i.
Ager super Bruole tritici quartalia vi: ager Sigbotten tritici
(25) modium i. De domicilio cere libr. iiii. Venatores de nemore
libras cere ii. De silva super Limp erg cere libr. ii. Item quedam
domicilia ferramenta equorum cc; pro illis dantur libra i et solidi v.
Inferius molendinum tritici modios xiiii, porcum valentem libram i.
Molendinum an Steige porcos xii, omnes valentes libras vii¹/₂
Wingartin tritici mod. ix, siliginis mod. ix, leguminis mod. vi.
Limp erg tritici mod. v¹/₂. Item Limp erg tritici mod. iiii,
avenae maltera ii, porc. i solid. x. Hongo tritici mod. iii, avene

Winterthur, Bezirksstadt, Kts. Zürich. Brüel, An-
höhe bei Winterthur. Limp erg (irrig: Lindberg), Berg, eben-
dasselbst. Steigmühle? Weingarten oder Wingart?
Hongo?

maltera ii, porcum i solid x, ovem i. Orringen tritici mod. xxviii, siliginis mod. vi, avene maltera vi, leguminis mod. iii, porc. viii; tria eorum quilibet solid. viii, quinque ex eis quilibet ⁽³⁰⁾ solid. vi. Hettlingen tritici mod. x, avene maltera ii, leguminis mod. ii, porc. iii quilibet solid. viii; de lino clobi x. Esschaberg tritici mod. xviii, avene maltera vii, porc. x quilibet solid. v; insuper i (porc.) solid x; pro lino solid. v. Luchendal avene maltera ii, oves iiiii, porc. i. solid. vi et denar. ii. Decime Oberrn-Winterture tritici mod. x. Wisingen tritici mod. xii. Curia Sehein de feodo tritici modios xx, in tercio anno xv; continue avene malterum i, fabe modium i, porcum i solid. viii. Item ibidem mansus i tritici modios xii; dimidius mansus tritici modios $v\frac{1}{2}$, altera medietas ⁽³⁵⁾ tritici modios $v\frac{1}{2}$. Item mansi medietas tritici modios $v\frac{1}{2}$. Mansus i tritici modios viii. Scopossa i tritici modios ii. Alia scopossa tritici modios ii. Domicillium tritici quartalia ii, scopossa tritici modium, alterum dimidium. Scoposse $ii\frac{1}{2}$ tritici modios iiiii. Iberg de duobus feodis tritici quartalia vi, avene maltera v, porc. ii quilibet solid. viii. Muolchingen tritici mod. iiiii, avene maltera iiiii, porc. ii quilibet solid. viii. ^(pag 240) De predio ibidem: curia tritici modios xx, avene maltera vi, leguminum modios ii, porc. ii quilibet solid. viii; scoposse iii tritici modios $vii\frac{1}{2}$; domicilium tritici modium i; ager quidam tritici quartalia vi. Domicilium tritici quartale i. Aliud domicilium tritici modium i. Burchalda tritici mod. i, avene malterum i. Summa Sehein tritici mod. cxiii, avene maltera xvi, leguminum mod. iii, porc. vii omnes val. libras iii minus solidos iiiii. Cella curia tritici modios $v\frac{1}{2}$, avene maltera vii, porc. $ii\frac{1}{2}$ quilibet solid. v, leguminum modios iii; item porc. iiiii et $\frac{1}{2}$ ⁽⁵⁾

Ohringen, Kts. Zürich, Bez. Winterthur, Pf. Seuzach. Hettlingen, Pfd., ebenda. Eschenberg, Berg bei Winterthur. Luggenthal, (Lukhausen, Kts. Zürich, Bez. Pfäffikon, Pf. Illnau, oder verschrieben für Linsenthal, Hof bei Winterthur)? Oberwinterthur, Pfd. Kts. Zürich, Bez. Winterthur. Wisingen, Pfd., ebenda. Seen, Pfd. ebenda. Iberg und Mulchingen, Pf. Seen. Burghalden, bei Mulchingen. Zell, Pfd. Kts. Zürich, Bez. Winterthur.

quilibet solid. v, bovem i, cere libras $ii\frac{1}{2}$, decima et curia de lino clobi viii. Inferior curia porcos iii quilibet solid. v, de lino clobi . . . libr. i. Quicquid in curiis duobus colitur pars dimidia Dominis cedit. Item ibidem curia leguminum modios iii, porcos iii quilibet solid. v, cere libram i, de lino clobi iii. De feodis vi tritici mod. $vii\frac{1}{2}$. Molendinum tritici modios iii, porcos ii uterque solid. viii. Item alter(um) porc. i solid. viii. Burch tritici mod. ix dimidium, avene maltera iii, porc. iii quilibet solid. ix. Hurnin et de advocacia tritici mod. iii, avene maltera iii. Hirtzgarten porc. i solid. v. (S)umma Celle tritici mod. xxxii, avene maltera xxiii, leguminum mod. vi, porc. xxii omnes valentes libras vii minus solidos vii, de lino clobi xv, bovem i, cere libr. iii. Summa bonorum de Liebenberg tritici mod. lxx, avene maltera xviii, porc. xix omnes valentes libras $vii\frac{1}{2}$ solidum i. Bezen ovem i. Advocacia super liberos tritici modios xxx cum quartalibus ii preter quartam partem unius, avene maltera $xxiii\frac{1}{2}$ cum quartalibus iii. Item summa illius tritici mod. xl, avene maltera xxv mod. i. Eadem advocacia pro (15) carnibus in festo sancti Johannis Baptiste Thuricensis monete libras $xviii\frac{1}{2}$ cum denariis ix, oves v. Item Rossberg tritici mod. viii, avene maltera ii, porc. i solid. viii, de pomario solid. vi. Kempnaton tritici mod. iii, avene malterum i, leguminum mod. i, porc. i solid. v. Volchenswiler avene quartalia ii. Hesimdal porc. ii quilibet solid. x. Molendinum sub Castro porc. xii, omnes valentes libras viii. Wehserisrüti solid. vi; pratum valim (?) solid. iii. Curia Allenwinden tritici mod. xii, avene maltera v, leguminum mod. i, porc. ii quilibet solid. viii. De censibus domorum in Surburbio

Burg, Horn, Hirschgarten, Pf. Zell. Liebenberg, bei Rutzen, Pf. Zell. Bezen? (Verschrieben für Rutzen?) Rossberg, Kts. Zürich, Bez. Winterthur, Pf. Töss. Kemptthal oder Kämläten, Kts. Zürich, Bez. Pfäffikon, Pf. Illnau. Volkenswil, Pfd. Kts. Zürich, Bez. Uster. Hesenthal, Hof, Pf. Seen. Sub Castro, scil. Kiburg. Wehserisrüti? Allenwinden? In suburbio, nämlich des Städtchens Kiburg.

libr. iii minus solid. iiii et denar. i. **B a l l i n h a l d u n** ⁽²⁰⁾
 solid. v. **O t t e n h u s e n** tritici mod. vii $\frac{1}{2}$; ovem dat **P h e n l i n o**;
 porc. i solid. vi, de lino clobi x. **F i r s t** tritici mod. xvi, avene
 maltera vii, leguminum mod. ii, bovem i, ovem i porc. v qui-
 libet solid. viii, de lino clobi xv. **W i s m a n o** tritici modios xxxii,
 avene maltera vii; tercio anno tritici modios xxx avene maltera vi $\frac{1}{2}$;
 annuatim porcos x, quorum v valent quilibet solidos viii, v qui-
 libet solidos v. Insuper pro carnibus solidos iiii, leguminum
 modios iii. **B a l d e n s w i l** siliginis mod. iii. **A d v o c a t i a I l n -**
n o u w e et **V o l c h i s w i l e r** avene maltera iiii. **D e N o s i b e r g**
 porc. iii, pro carnibus solid. xxx denar. xviii. **C u r i a E i c h o l t z** ⁽²⁵⁾
 tritici modios iii, avene modium, porcum i solid. viii. **A l t o r f**
 advocacia tritici modios vii preter quartale i. **V r i d e n w i l e r**
 tritici modios v. Hiis infeodatus est. Uolij de

9.

Hii sunt Reditus ad officium B a d e n pertinentes.

Curie in villa **B a d e n** tritici modios xv, siliginis modios xv,
 avene maltera viii, nucum modios ii, fabe modios ii, milii mo-
 dios ii et cc ova et xvi pullos. In eadem villa sunt scoposse
 lii, quarum xi tritici modios vi, avene maltera v, relique xli
 reddunt tritici modios xx et avene maltera ii modium i. **I t e m** ⁽³⁰⁾
 de qualibet taberna v solid. **T u r i c e n s e s**. **P r e d i c t e** scoposse red-
 dunt, et ii feoda, porcos liiii quilibet solid. vii, preter vinitoris
 qui valet solidos x; omnes valentes libras xviii et solidos xvi;
 oves li; cviii pullos et dccc et x ova. **S e i g e l n** porc. i solid. v.

B a l l e n h a l d e n? (**B a n h a l d e n**, bey **K i b u r g**? **I m H a b s b**.
O e s t r. **U r b a r**: »**B a h n h a l d e n**«). **E t t e n h a u s e n**, **P f**. **K i b u r g**.
F i r s t, **K t s**. **Z ü r i c h**, **B e z**. **P f ä f f i k o n**, **P f**. **I l l n a u**. **B a l t e n s w i l**,
K t s. **Z ü r i c h**, **B e z**. **K l o t e n**, **P f**. **B a s s e r s d o r f**. **I l l n a u**, **P f d**.
K t s. **Z ü r i c h**, **B e z**. **P f ä f f i k o n**. **N u s s b e r g**, **B e z**. **W i n t e r t h u r**, **P f**.
S c h l a t t. **E i c h h o l z**? **F e h r a l t o r f**, **P f d**. **B e z**. **P f ä f f i k o n**. **F r e u d -**
w i l, **P f**. **V o l k e n s w i l**.

B a d e n, **B e z i r k s s t a d t**, **K t s**. **A a r g a u**. **S e g e l h o f**, **P f**.
B a d e n.

Inferius molendinum porcum i solid. x. vacat. ex hiis duobus et bluwa est factum molendinum quod reddit xx modios tritici et i porcum valentem xv solidos. Molendinum medium tritici modios ii, siliginis modios iii. Superius molendinum tritici modium i, siliginis modios ii. De bluwa avene maltera $i\frac{1}{2}$. Item de quodam agro nuper culto ii pull. Wilere mansus iii tritici modios viii minus quartale i, avene maltera vii, porcos x quorum sunt iii quilibet solidorum viii, item illorum iii quilibet solidorum viii, duo ex hiis solidorum v denar., ad minandum solidos x, oves iii. Item ibidem scoposse iii porcos iii quilibet solidorum x, avene maltera ii, oves iii. Musirn scoposse ii porcos ii quilibet solid. $vi\frac{1}{2}$. Seigeln porcum bonum. Hofstetten mansus dimidius porcos ii quilibet solid. viii.

(pag. 241) Tetwiler tritici modios ii, siliginis modios iii, avene malterum i, porcum i solid. viii. De domo apud Telonea porc. i solid. vii. De ipso theloneo porcum bonum. Rordorf ejus mansus sunt v duobus annis in quolibet anno tritici mod. xxxiii; de hac summa recisi sunt tritici modii x; tercio anno tritici mod. xxv. Item duobus annis avene maltera viii et i; tercio anno avene maltera vi et mod. i. Continue leguminum mod. viii, porc. vii quilibet solid iii. Heitersperg porc. v, quorum iii sunt quilibet viii solidorum et i solidorum v. Stetten porc. iii quilibet solid x. Mellingen tritici mod. v, siliginis mod. v, avene maltera vi, porc. ii quilibet solid. vii. Reimmerswiler tritici mod. i. Küllwangen tritici mod. i. Nussbaumen tritici mod. i, siliginis mod. ii, avene maltera ii, porc. i solid. viii. Teninon porc. i solid. vii. Alio Baden oves ii.

Oberwil, Pf. Baden. Müserwald, hinter der Baldegg, Pf. Baden. Hofstetten, bei Tätwil, Pf. Baden. Tätwil, Pf. Baden. Rordorf, Pfd. Bez. Baden. Heitersberg, Berg im Bez. Baden, Stetten, Pf. Rordorf. Mellingen, Stadt im Bez. Baden. Remetswil, Pf. Rordorf. Küllwangen, Bez. Baden, Pf. Wettingen. Nussbaumen, Bez. Baden, Pf. Kirchdorf. Dänikon, Kts. Zürich, Bez. Regensberg, Pf. Dällikon. Alio Baden, d. h. Ennetbaden auf dem rechten Limmatufer, der Stadt Baden gegenüber, Kts. Aargau.

Gebistorf curie ii tritici modios XL, siliginis modios xii, avene maltera vi et quartalia ii, leguminum modios vi, porcos v solidorum xiiii. Mansus ad plaudem tritici modios v, avene mo-⁽¹⁰⁾ dios ix, oves ii, pullos xii et cc ova, porcos iii, quorum ii sunt quilibet solidorum viii, duo quilibet solidorum vi, pullos vi, ova c, ovem, et ad minandum solidos ii $\frac{1}{2}$. Item mansus ibidem tritici quartalia x, avene modios vi $\frac{1}{2}$, porcos iii qui omnes valent libram i et solidos iii $\frac{1}{2}$, ovem i, pullos iii, ova c, solidos ii $\frac{1}{2}$, Mansus in platea tritici modios iii, avene maltera iii cum modio i, porcos vi valentes libras ii et solidos v, vi pullos, oves ii, solidos ii $\frac{1}{2}$, ova c. In superiori platea mansus i tritici modios v, avene maltera iii modium i, porcos vi valentes⁽¹⁵⁾ libras ii solidos ii, pullos vi, oves ii, solidos v, ova c. Mansus Leingrippun tritici modios iii, avene maltera ii cum modio i, porcos vii, qui omnes valent libras ii cum solidis iii, oves ii, pullos vi, ova c. Mansus super Lettun tritici modios iii, avene maltera ix, porcos vii qui omnes valent libras ii et solidos iii, pullos vi, ova c. Item mansus dimidius tritici quartalia vi, avene maltera vi $\frac{1}{2}$, porcos iii qui omnes valent solidos xxx minus denarios xviii, ovem i, pullos iii, ova L. Mansus super dorf tritici quartalia x, siliginis quartalia x, avene modios ix, porcos⁽²⁰⁾ iii omnes valentes solidos xxviii, ovem i, pullos vi, ova c. Item mansus ze Niderwile iii modios tritici, iii pullos, L ova. Scoposse iii tritici quartalia x, avene quartalia x, porcos v quilibet valens solidos vii, oves vi. Item scoposse viii siliginis modios iii avene modios iii, porcos viii quilibet solid. vii, oves viii.

Gebistorf, Pfd. Bez. Baden. Ad plaudem? Platea et superior platea, (Nieder-) Gasse und Obergasse, zwei Huben bey Gebistorf (Habsb. Oestr. Urb. v. Pfeiffer. S. 147). Leingrippun (Habsb. Oestr. Urbar S. 147: Leingrippe; Berner Abschrift: Lemgrippe), Auf der Greppen, Bez. Baden, Pf. Wettingen. (Es ist nicht Leimgruben, Kr. Niederwil. Denn dieses Niederwil liegt weit ab, im Bezirke Zofingen). Letten, Bez. Baden, Pf. Wettingen. Super dorf, bey Wettingen? Niederwil, Pf. Baden.

Molendinum tritici modios ii, siliginis modios v, avene quartalia ii, porcum i solid. x. Lindimage porc. i solid ix, avene quartalia ii. In ouwen porc. iii quilibet solid. vii, oves iii. Rüse porc. i solid. ix, ovem i. Nemorarius porcum i solid. vii, ovem i. Item quedam feoda ibidem porc. vi omnes val. (libr.) $ii\frac{1}{2}$ et solidos ii, oves iii. Item scoposse iii porc. iii omnes val. solidos xxxvi, avene quartalia vi, oves iii. Summa Gebistorf tritici mod. $xlii\frac{1}{2}$, siliginis mod. $xxiii\frac{1}{2}$, avene maltera xxviii, leguminum mod. vi, porc. lxxvii omnes val. libras xxv cum solidis vi, oves xl. Post istam summam remissum est apud Gebistorf porc. xiiii val. libras iii solidum i, tritici mod. iii, avene maltera vi, siliginis quartalia ii, oves iii. Kilchdorf advocacia tritici mod. xl. Siggen tritici mod. ii. Hüseren tritici mod. iii. Esche tritici mod. iii. In superiori curia porc. ii solid. vi, tritici mod. xii, siliginis mod. xviii, avene maltera $v\frac{1}{2}$, leguminum mod. ii. Nerrach de molendino et de curia tritici mod. vi, siliginis mod. v, porc. iii quilibet solid. v, avene maltera ii, leguminum mod. ii. Rümelanch advocatia per totum tritici modios lxxxvii, avene maltera xv minus modium i. De hoc infeodatus est Manesse. trit. mod. x

(pag. 242) Summa tocius officii Baden pertinentis preter curiam Siggingen et novalia duo tritici mod. cclxxx, siliginis mod. lx et quartalia vi, avene maltera lxxxiii et mod. i, leguminum mod. xxii. Summa porcorum lxxvii per totum, minus i, omnes val. libras lxiii et denarios xviii [de novali porc. x quilibet solid. v, siliginis mod. xii], oves cii, ad minandum solid. xxx,

(Hier bricht die Schrift ab.)

Lindimage, an der Limmat unterhalb Niederwil (h. im Turgi?). Au, Bez. Baden, Pf. Kirchdorf, auf dem rechten Ufer der Limmat, gegenüber dem Weiler Vogelsang. Rüse, an der Reuss, in der Pf. Gebistorf. Kilchdorf (Ober-Siggingen oder Ober-Siggenthal), Pfd. Bez. Baden. Siggen (Unter-Siggingen oder Unter-Siggenthal, ebenda. Hüseren? Esch, Pf. Wettingen? Nerach, Kts. Zürich, Bez. Regensberg, Pf. Steinmaur. Rüm-lang, Pfd., ebenda.

Namensregister.

A.

Ad plaudem (?) 173.
Affolterra (Kts. Bern). 162. 166.
Alchirstorf. 159.
Allenwinden 170.
Altorf (Fehraltorf, Kts. Zürich.)
171.
Altwise. 156.
Amartswilere (Ammerswil, Kts.
Bern). 166.
Amelzeich (Ammanseich). 163.
Amilgeswilere. (Ammerswil,
Kts. Aargau). 166.
Apud ripam. 155.
Arowa. 156. 157.

B.

(Siehe auch P.)

Baden (im Aargau). 169. 172. 172.
Baldenswil. 171.
Ballinhaldun (Bannhalden bei
Kiburg)? 171.
Baltilinpero (Baltilinperc?) 160.
Barziberg? 160.
Beinwiler. 156.
Bettingen. 167.
Bettirchingen. 163.
Bezzen? 170.
Bicchingen. 158.
Bigiln. 160.

Blasim. 161.
Bluowelinchon. 156.
Borte. 166.
Brugge (Brügg, Kts. Bern). 165.
Bruole (bei Winterthur). 168.
Bublinchon. 157.
Bucholtron, Buocoltron. 160.
Buchsa (Herzogenbuchsee Kts.
Bern). 159.
Buchsa (Kts. Aargau). 156.
Buetingen. 166.
Bütinkon. 156.
Buole (Büel bey Nidau) 166.
Burch (bei Zell, Kts. Zürich). 170.
Burchalda. 169.
Burgdorf. 161.
Butwiler. (Bittwil, Kts. Bern).
161.
Butzwil (Bütschwil, Kts. Solo-
thurn). 163.

C.

(Siehe auch K.)

Capella (Kapellen, Kts. Bern).
158.
Castrum (scil. Kyburg) 170.
Cella (Zell, Kts. Zürich). 169. 170.
Chelimannes. 158.
Chezinhofen. 166.
Chnuobuol. 160.
Chreulingen. 163.

D.

(Siehe auch T.)

Diespach. 165.
 Dieterswiler 162.
 Dorf, super (bei Wettingen). 173.

E.

Ebmode (Ebnode, Ebnit). 160.
 Eiche, in dem. 161.
 Eiche. 165.
 Eicholtz. 171.
 Effligen. 164.
 Emma (die Emme). 157. 160.
 Ernswiler. 161.
 Escha (Aesch, Kts. Luzern). 156.
 Eschaberg (bei Winterthur). 169.
 Esche, (Aeschi, Kts. Solothurn).
 159.
 Esche, (bei Wettingen). 174.
 Eschile (Eschli, Kts. Bern). 167.

F.

(Siehe auch V.)

First. 151.
 Fraubrunnen, S. Mülinon.
 Frieswiler. 166.
 Frütinbach. 160.
 Furon (Fürten). 160.

G.

Gebistorf. 171. 174.
 Gelvingen. 156. 157.
 Genterch (?) 166.
 Gerrüti (?) 167.
 Gnirzmone (?) 165.
 Gommirchingen. 160.
 Graoltzwiler. 159.
 Greninchon. 156.

Gruoben. 160.
 Gunninchon. (Guttinchon? Küt-
 tighofen). 165.
 Gunzwiler (Gontenswil) 157.
 Gutolfsberg (Gutisberg). 157.
 158.

H.

Haldun, in der. 157.
 Hardun, 166.
 Hasela? 160.
 Hasle (Hasli bei Burgdorf). 161.
 Heidenswandon. 167.
 Heimolfswiler. 157. 158.
 Heitirsberg. 172.
 Henebrunn 155.
 Hennolsmatte. 159.
 Hesimdal. 170.
 Hettlingen. 169.
 Hilfinchon. 155.
 Hindelwanch. 162.
 Hirtzgarten. 170.
 Hitzkilche. 156.
 Hofstetten. (bei Baden). 172.
 Homberg. 166.
 Hongo (bei Winterthur) (?) 158.
 Honstetten. 165.
 Hofart (Hoferen). 158.
 Hornbach. 160.
 Hüseren. (?) 174.
 Hunninchon (Kts. Solothurn). 159.
 Hurnin (Horn bei Zell, Kts. Zü-
 rich. 170.

I. J.

Iberg (Kts. Zürich). 169.
 Jegisdorf. 161. 162.
 Iffiwiler. 162.
 Ifinheuftzerit (?) 166.
 Illnouwe. 171.
 Jordanus, miles (de Tuno). 165.

K.

(Siehe auch C.)

Kaltenbrunnen. 166.
 Kempnaten (Kämleten). 170.
 Kiburch. 168. (castrum suburbium). 170.
 Kilchdorf (bei Baden). 174.
 Külliwangen. 172.

L.

Landolswiler. 166.
 Leingrippun (auf der Greppen bei Wettingen). 173.
 Lentzburg, Lenzburg. 155, 157.
 Lettun, super (b. Wettingen). 173.
 Liebenberg (b. Zell, Kts. Zürich). 170.
 Limperg. 168.
 Lindimage. 174.
 Lon. (Kts. Solothurn). 163.
 Luchendal (Lugghausen?) 169.
 Lüzilinstetten. 165.

M.

Madelswiler. 159.
 Maginwiler. 157.
 Manesse (de Turego). 174.
 Meisterswang. 156.
 Mellingen. 157, 166.
 Mercin. (Merzlingen?) 165.
 Messon. 162.
 Miswangen. 156.
 Morinsegg. 160.
 Mülinon Fraubrunnen, Kts. Bern). 163.
 Mulidorf. 163.
 Munderchingen. 162.
 Muolchingen. 169.
 Murzenden (Murzelen, Kts. Bern). 166.
 Musirn (bei Baden) 172.

N.

Nerrach. 174.

Niederlenz. 157.
 Niederwil (bei Baden). 173.
 Nosiberg. 171.
 Nüwenswandon. 167.
 Nusbaumen. 172.

O.

Obernberg. 161.
 Oberrn-Winterthur. 169.
 Oberwiler (Kts. Aargau). 155.
 Oetersberg. 161.
 Oigeswiler. (Wiggiswil). 162.
 Oige et Eiche. 163.
 Oltingen. 165, 167.
 Onze. 164.
 Orringen. 169.
 Oswandon. 161.
 Othichingen. 164.
 Ottenhusen (Ettenhausen, Kts. Zürich.) 171.
 Ouwen, in. 174.
 Owze. 169.

P.

(Siehe auch B.)

Phenlino. 171.
 Platea, platea superior (b. Gebistorf). 173.

R.

Raferswile. 161.
 Ramlou (Ranvlue?) 167.
 Ratolfingen. 160.
 Reide. 162, 164.
 Reimmerswiler. 172.
 Riede (b. Rüderswil, Kts. Bern). 160.
 Rietwiler. 159.
 Rinderbach. 167.
 Roetenbach. 159.
 Rordorf. 172.
 Rossiberg. 170.
 Rüechisowe. 159.

Rümelanch 174.
 Rüse (an der Reuss). 174.
 Rumedingen (Rumedingen, Kts. Bern). 159.
 Rumetingen (Runtingen, Kts. Bern). 166.
 Ruodelingen (Rüdlingen, Kts. Bern.) 161.
 Ruodispach. 158.
 Ruotenbuol. 160.

S.

Scafusa (Schafisheim, Kts. Aargau). 156.
 Scafusin (Schafhusen, Kts. Bern). 160.
 Scheidegge. 167.
 Schuppach. 167.
 Sehein (Seen, Kts. Zürich). 169.
 Seigeln. 171. 172.
 Seon. (Seon, Kts. Aargau). 157.
 Serzewiler. 166.
 Sigbotto. 168.
 Siggen. Siggigen. 174.
 Sineringen. 172.
 Snotenwiler. 161. 166.
 Solberc. 158.
 Stambach. 158.
 Steige, an. 168.
 Stetten. 172.
 Super Fluo (Flüelen, Kts. Bern). 160.
 Super Vrim (?). 160.
 Sure. 156.
 Swandon (Kts. Bern). 158. 167.

T.

Tenincon. 172.
 Tetwiler. 172.
 Trachsibus, de bonis (?) 156.
 Tubstigon (?) 165.
 Tune 165.

U.

Uotzingen. 160.
 Urrtinun. 162.
 Uzanstorf. 163.

V.

(Siehe auch F.)

Valche. (Wallachern, Kts. Bern). 159.
 Varewanach, 156.
 Velthein. (Kts. Aargau). 157.
 Verrichperg 158.
 Villemeringen (Vilmergen, Kts. Aargau). 155.
 Vilmeringen (Vilbringen, Kts. Bern). 165.
 Volchenswiler. 170. 171.
 Vridenwiler. 171.

W.

Waltrichwiler. 159.
 Waginwiler. 165.
 Wecherswende 158.
 Wehserisrüti (?) 160.
 Weinhartsparg. 161.
 Wengw (Wengiu?) 162.
 Widon. 163.
 Wiler (b. Aarau). 156.
 Wiler (b. Uzistorf). 163.
 Wilere (b. Baden). 172.
 Wingartin. 168.
 Winigen (Kts. Bern). 158.
 Winterture 168.
 Wisendangen. 169.
 Wismano. 171.
 Wutmos, Wirtinmos. 158.159.

Z.

(Siehe auch C.)

Zuozwiler. 162.